



Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, Ihnen heute die zweite Ausgabe meines Infobriefes präsentieren zu dürfen. Die letzten Wochen im Parlament waren zum einen geprägt von der Volksabstimmung zu Stuttgart 21 und den anstehenden Beratungen zum Landeshaushalt 2012. Ein nachhaltiges Weihnachtsgeschenk gab es für den Wahlkreis bereits im November. Über 4 Millionen Euro fließen als Landesmittel in den Ausbau der Kinderbetreuung in die fünf Städte und Gemeinden meines Wahlkreises. Näheres zu diesen Themen möchte ich Ihnen gerne in diesem Info-Brief mitteilen.



Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen ruhige und besinnliche Stunden und für das Jahr 2012 alles Gute für Sie und Ihre Familien.

Herzliche Grüße

Rainer Hinderer MdL

Inhalt

Weihnachtsgrüße	1
Landeshaushalt 2012	2
Kinderbetreuung	3
S 21 – Volksabstimmung	3
Vor Ort: „Mann liest vor“	4

Termine

21.12.2011, 10:00 Uhr
Plenum Landtag Stuttgart

25.12.2011, 18:00 Uhr
Weihnachtsliedersingen
CVJM HN, Marktplatz

08.01.2012, 11:00 Uhr
Neujahrsempfang
Klingenberg

Kontakt:

Abgeordnetenbüro
Rainer Hinderer MdL
Wilhelmstraße 3
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 8987141
Fax: 07131 8987151
E-Mail: info@rainer-hinderer.de

Bürozeiten:

Mo., Di., Do.: 9 – 16 Uhr
Mi.: 9 – 18 Uhr
Fr.: 9 – 13 Uhr

Der Landeshaushalt 2012: Konsolidieren, investieren, sanieren

Die Eckdaten der Landesregierung für den Haushalt 2012 liegen auf dem Tisch. Bereits nach diesem Regierungsentwurf ist absehbar, dass trotz eines strengen Sparkurses wichtige soziale und ökologische Signale gesetzt, die Bedingungen für die Bildung verbessert und andere Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag angegangen werden.

Höhere Schulden bedeuten eine höhere Zinslast und damit weniger Steuergelder für Bildung, Kleinkindbetreuung, innere Sicherheit und vor allem sozialpolitische Anliegen. Deswegen halte ich die geplante Nullverschuldung grundsätzlich für richtig und begrüße es, dass in 2012 die schwarze Null erneut geschaffen wird. Weiterhin gute Steuereinnahmen schaffen dafür die Grundlage. Sie allein reichen aber nicht für einen ausgeglichenen Haushalt. Einsparungen müssen hinzukommen. In der Öffentlichkeit am heftigsten diskutiert wird der Sanierungsbeitrag der Beamten. Die nähere Betrachtung zeigt, dass die Einschnitte für den Einzelnen jedoch äußerst gering ausfallen werden. Die Maßnahmen gliedern sich zum einen in eine sozial gestaffelte Verschiebung der Besoldungserhöhungen bei Beamten der Besoldungsgruppe A5 bis A10 vom 01.01.2012 zum 01.03.2012 und für die übrigen Beamten zum 01.08.2012. Zum anderen soll die nach Besoldungsgruppen gestaffelte Kostendämpfungspauschale erhöht und die Zuzahlung zu Wahlleistungen von 13 auf 21 Euro im Monat angehoben werden. Diese Maßnahmen sind vertretbar, da die Kosten im Gesundheitswesen explodiert sind, die Kostendämpfungspauschale und die Zuzahlungen jedoch seit Jahren nicht mehr angepasst wurden.



Rund 3.300 Lehrerstellen kommen den Schulen zugute

Rechnerisch bis 2015 frei werdende Lehrerstellen infolge sinkender Schülerzahlen sollen im Schulwesen bleiben und zur Qualitätsverbesserung eingesetzt werden. Unter dem Strich handelt es sich dabei um 3.300 Lehrerstellen. Ziel ist es, den Unterrichtsausfall einzudämmen, die strukturelle Unterversorgung der beruflichen Schulen zu verringern und die individuelle Förderung zu verbessern. Die Krankheitsstellvertretungen sollen erweitert und auch für den Ausbau von Ganztagschulen sollen mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden. Ein weiterer großer Meilenstein ist die **Abschaffung der Verbindlichen Grundschulempfehlung**. Künftig können die Eltern selbst entscheiden, welche weiterführende Schule ihr Kind nach Ende der vierten Klasse besuchen soll, nach einer qualifizierten Beratung durch die Lehrerinnen und Lehrer. Die Forderung der SPD nach einem kostenlosen Studium ist im Haushaltsentwurf ebenfalls verwirklicht: Wie versprochen werden die Studiengebühren zum Sommersemester 2012 abgeschafft. Geplant ist ferner die Mittel für die Volkshochschulen und Abendgymnasien um 4 Mio. Euro zu erhöhen, auch im Bereich der Erwachsenenbildung ist eine solide finanzierte Infrastruktur unter dem Gesichtspunkt des lebenslangen Lernens wichtiger denn je. Auch der Wiedereinstieg des Landes in die Finanzierung der Schulsozialarbeit ist ein klares Zeichen für mehr soziale Verantwortung, welcher sich die SPD stets bewusst ist.

Die **Wohnraumförderung** wird auf 70 Millionen Euro aufgestockt und damit fast verdoppelt. Die Förderung ist im Gegensatz zu früher sozial und ökologisch ausgerichtet, da neben der deutlich aufgestockten direkten Mietwohnraumförderung auch die energetische Sanierung und die Schaffung von Barrierefreiheit unterstützt wird.

Weil **Naturschutz** nicht auf dem Papier stattfindet, werden wir die Mittel hierfür deutlich erhöhen. Mit insgesamt 6 Mio. Euro zusätzlich, ist ein beherzter Schritt in Richtung nachhaltigem Naturschutz gelungen.

Ausbau der Kinderbetreuung

Mit dem Pakt für Familien mit Kindern kommt das Land Baden-Württemberg seinem Anspruch eines familienfreundlichen Bundeslandes einen großen Schritt näher. Der großflächige Ausbau von Betreuungsplätzen wurde im Zusammenspiel zwischen Land und Kommunen auf den Weg gebracht. Alleine die Stadt Heilbronn erhält rund 3 Mio. Euro für den Ausbau im 0-3-jährigen Bereich. Auch die vier Landkreismunicipalitäten in meinem Wahlkreis erhalten sechsstellige Beträge um die Situation vor Ort zu verbessern. Ein Gesamtpaket von 441 Mio. Euro wurde geschnürt, dieses Geld kommt direkt den jungen Familien zu gute. Damit macht die grün-rote Landesregierung Ernst mit ihrer Ankündigung, sich für junge Familien und für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einzusetzen. Die alte schwarz-gelbe Regierung hat leider auch aus ideologischen Gründen im Bereich der Kinderbetreuung vieles versäumt. Auch hier wird nun sichtbar, dass die SPD zusammen mit den Grünen einen Politikwechsel eingeläutet hat.

Stuttgart 21 – Nach der Volksabstimmung

Die Volksabstimmung zu Stuttgart 21 ist aus meiner Sicht vor allem ein Erfolg für die Demokratie. 3,6 Millionen Menschen im Land haben sich an der Abstimmung beteiligt. Dies ist ein klares Signal, dass die Bürgerinnen und Bürger sich stärker beteiligen möchten. Für die Idee einer Volksabstimmung über das strittige Bahnprojekts sind wir als SPD von allen Seiten belächelt worden, als wir dies vor rund einem Jahr vorgeschlagen hatten. Nun war dies ein Beispiel für gelebte Demokratie. Es fand eine größtenteils sachliche Auseinandersetzung statt und viele Menschen haben sich engagiert - lässt sich rückblickend auf die letzten Wochen positiv bemerken. Persönlich befürworte ich den Weiterbau von Stuttgart 21. Daher freue ich mich über das klare Votum der Bevölkerung für das Projekt. Es ist nun aber nicht die Zeit für laute Jubelschreie, wir müssen nun im Dialog mit den Kritikern den Bau von Stuttgart 21 begleiten. Die Landesregierung wird zudem Instrumente und Wege aufzeigen, wie künftig frühzeitig eine breitere Beteiligung der Bevölkerung stattfinden kann, um Streitfragen in einem früheren Planungsstadium zu klären.

„Mann liest vor“ – Zu Besuch im Kindergarten Höhenweg in Flein

Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages habe ich den Kindergarten Höhenweg in Flein besucht. Ich wurde sehr freundlich mit einem Lied von den Kindern begrüßt. Im Rahmen einer Kinderkonferenz konnten die Kinder mir Fragen stellen: „Was ist Politik?“, „Was macht man in Stuttgart?“, „Bist du verheiratet?“ usw. Weiter ging es für mich als Vorleser. Ich brachte drei Bücher mit, die ich meinen drei Kindern auch selbst vorgelesen habe als diese noch im entsprechenden Alter waren. Die Kinder stimmten ab, welches Buch sie zuerst hören wollten. Die 19 gespannt lauschenden Kinder hörten zuerst die Geschichte vom verrückten Ratter-Knatter, bei der sich eine pfiffige Familie bei einer Fahrt zum Badesee mit einem alten, klapprigen Auto nicht entmutigen lässt. Es gab einiges zum Lachen und zum Staunen! Danach las ich noch die Geschichten von den Bärenfreunden und der kleinen neugierigen Hexe vor. Ich wollte mit diesem Termin dazu beitragen, den Kindern Freude am Buch, am Lesen und Vorlesen zu vermitteln.



Rückblick Büroeinweihung

Am 2. Dezember konnten Reinhold Gall und ich zahlreiche Gäste zur Eröffnung unseres Wahlkreisbüros in Heilbronn begrüßen. Viele Vertreter von Kommunen, Verbänden und aus der Partei nutzten die Gelegenheit zu einem Besuch in unseren neuen Büroräumen in der Wilhelmstraße 3. Reinhold Gall und ich möchten uns noch einmal bei allen Gästen bedanken und hoffen, dass wir auch künftig viele Besucher in unserem Büro begrüßen dürfen.



Das Büroteam:
Andreas Lanio, Tanja Sagasser (hinten) und Ingrid Schweizer und Sakar Abdi vorne

